



JAHRESBERICHT

Bericht des Vorstands für das Jahr 2013



**Mut steht am Anfang des Handelns,
Glück am Ende...**

(Demokrit, griechischer Philosoph, 460 – 371 v. Chr.)



INHALT

- 1. inner vision e.V.- Wer sind wir?**
- 2. Kooperationen – Gemeinsam stark!**
- 3. Unsere Projekte und Projektausgaben im Jahr 2013**
 - 3.1 Kurzprojekte**
 - 3.2 Bildungsstipendien**
 - 3.3 Bibliothek**
 - 3.4 Englischkurse**
 - 3.5 Imkerprojekt**
 - 3.6 Volunteerprogramm**
 - 3.7 Hilfsprojekte Philippinen**
 - 3.8 Lunchprojekt**
 - 3.9 Computerkurs**
 - 3.10 Schulbau Maharaka Village**
 - 3.11 Medizinische Bibliothek in Kongwa Town**
- 4. Mitgliederstruktur**
- 5. Finanzbericht**
- 6. Ausblick auf 2014**



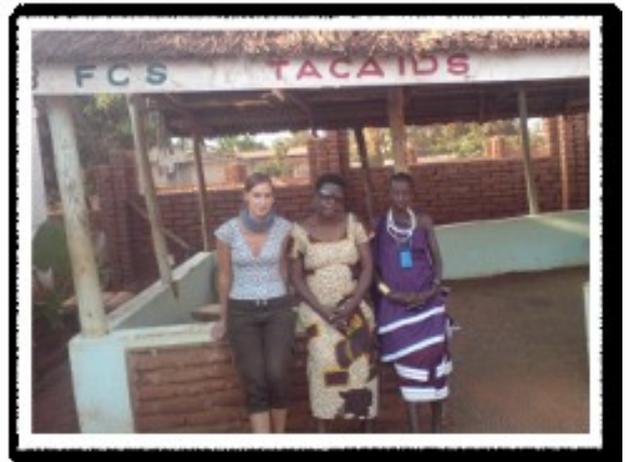
1. inner vision e.V. – Wer sind wir?

inner vision e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat durch Förderung und Durchführung von Projekten eine Verbesserung der Lebensumstände und der Bildungschancen von hilfsbedürftigen Menschen weltweit zu ermöglichen.

Dabei arbeiten wir nach folgenden Prinzipien:

- **Zusammenarbeit und interkultureller Austausch:**

Besonders wichtig bei der Organisation und der Durchführung unserer Projekte ist uns die Zusammenarbeit mit einheimischen Einrichtungen in den jeweiligen Ländern. Nur durch diese Kooperationen kann die Hilfe auch dort ankommen, wo sie am meisten benötigt wird. Nur so ist es uns möglich eine intensive Beziehung zur Bevölkerung aufzubauen und Probleme an der Wurzel anzupacken. Nur so können wir gewährleisten, dass unsere Projekte auch wirklich Sinn machen und positive Veränderungen bewirken. Wir sind ein Team und lernen voneinander, miteinander. Der interkulturelle Austausch bei unserer Zusammenarbeit ist dabei eine besondere Bereicherung!



- **Nachhaltigkeit:**

Sehr großen Wert legen wir auf die Nachhaltigkeit unserer Projekte. Eine kurzzeitige Verbesserung von Problemen und Lebensumständen ist für uns nicht ausreichend. Wir möchten, dass die Ergebnisse unserer Projekte weit in die Zukunft reichen und möglichst vielen Menschen helfen.

- **Hilfe zur Selbsthilfe:**

Wir möchten keine Abhängigkeiten herstellen und achten darauf den Menschen Werkzeuge in die Hände zu geben, um in Zukunft ein unabhängiges, eigenständiges Leben führen zu können. Dabei setzen wir bei der Bildung an, denn Bildung stellt einen Ausweg aus der Armutsspirale dar. Wir geben dabei den Anstoß für Veränderungen!



- **Globale Verantwortung:**

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, global verantwortlich zu handeln. Dabei greifen wir nahezu ausschließlich auf einheimische Produkte und Materialien zurück. Auch im Dienstleistungsbereich kooperieren wir mit lokalen Arbeitskräften, Experten und Organisationen. Damit stärken wir regionale wirtschaftliche Strukturen.

- **Transparenz:**

Wir sind sehr dankbar über jegliche Spenden, denn ohne die finanzielle Unterstützung von Spendern könnten wir unsere Projekte nicht ermöglichen. Wir garantieren im Gegenzug dafür für die transparente Verwendung dieser Spendengelder und den verantwortungsvollen Umgang mit ihnen.

→ Jeder hat das Recht auf Bildung und ein menschenwürdiges Leben.

Durch unsere gezielte Förderung, unsere Arbeit vor Ort und der Kooperation mit einheimischen Organisationen möchten wir positive Veränderungen unterstützen. Hinter unserer Arbeit steckt die Vision, dass die von uns unterstützten Menschen und ihre Familien durch ihr eigenes Handeln positiven Einfluss auf die Gesellschaft nehmen und diese Schritt für Schritt nachhaltig verändern.

2. Kooperationen – Gemeinsam stark!

Die Durchführung von Projekten im Ausland ist ohne Kooperationspartner im entsprechenden Land oft schwierig. Auch inner vision e.V. hat sich daher zur Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen und Vereinen vor Ort entschieden. Das hat den Vorteil, dass jederzeit verlässliche Ansprechpartner vorhanden sind, die Land und Leute kennen und uns helfen, organisatorische Hürden zu überwinden oder zu vermeiden.

Zusätzlich legen wir, wie bereits aus unseren Prinzipien ersichtlich wird, sehr großen Wert auf interkulturelle Zusammenarbeit. Erst die Kooperation mit den einheimischen Organisationen und Einrichtungen hilft uns unsere Projekte effektiv zu gestalten und durchzuführen. Dabei lernen wir sehr viel voneinander und helfen uns gegenseitig.





Neema Resource Foundation (NEREFO)

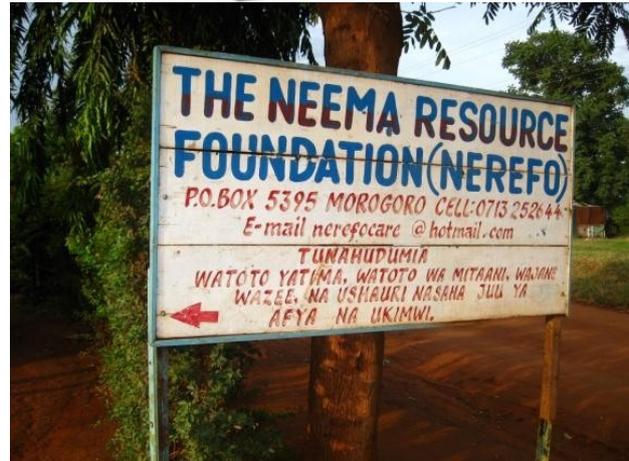
Mit der Neema Resource Foundation (NEREFO) in Morogoro /Tansania besteht seit der Gründung von inner vision e.V. eine enge Kooperation. NEREFO (Neema Resource Foundation) ist eine seit November 2002 registrierte NGO in Tansania, die für die Region von Morogoro, Iringa, Dodoma, Dar Es Salam und der Küste zuständig ist.

Die Gründerin ist Winifrida Williams (Dip. Public Health), die diese Organisation ehrenamtlich leitet. Spezialisiert hat sich diese

Organisation auf die Versorgung von Patienten, die mit HIV/Aids leben und deren Familien, um Waisenkinder und Kinder und Jugendlichen aus sehr armen Verhältnissen. NEREFO bietet kostenlose



Beratungen und HIV-Tests an, unternimmt Informationsveranstaltungen zur Aufklärung über HIV/Aids, versorgt Patienten mit nötigen Medikamenten und leistet Hausbesuche ab. Zusätzlich setzt sich NEREFO im Moment für über 250 waise Kinder und Jugendliche ein, betreibt Sozialarbeit und führt Projekte zu Aufklärungs- und Menschenrechtsthemen durch. NEREFO kooperiert hierfür unter anderem mit World Vision Tanzania.



Natural Farming Technology Center (NAFTEC)

NAFTEC (Natural Farming Technology Center) ist eine Partnerorganisation auf den Philippinen. Geleitet wird die NGO durch Gloria Pocot und Rhodelia Viadejor, zwei philippinischen Frauen. Auf der Insel Cebu betreiben beide seit den 1980er Jahren eine Musterfarm für ökologische Landwirtschaft. Sie sind Anlaufstelle für die Familien in Naga, geben Schulungen, bieten Ausbildungen für Frauen an und leisten Sozialarbeit. Ihren Schwerpunkt legen sie auf die Vermittlung von nachhaltiger, ökologischer Landwirtschaft und leisten so einen Beitrag zum Umweltschutz.

Erste Kontakte knüpften wir zu NAFTEC bereits 2008, unsere Kooperation begann aber erst 2013. Auslöser waren die Zerstörungen und Nachwirkungen des Taifuns Haiyan, weswegen wir Ende 2013 gemeinsam mit NAFTEC mit den Planungen für Hilfsprojekte begonnen haben, die im nächsten Jahr umgesetzt werden sollen.



3. Unsere Projekte und Projektausgaben im Jahr 2013

1.1 Kurzprojekte

Unter diese Rubrik fallen medizinische Behandlungen, kleinere Projekte aus dem Bildungssektor oder aus dem Bereich der Grundversorgung.

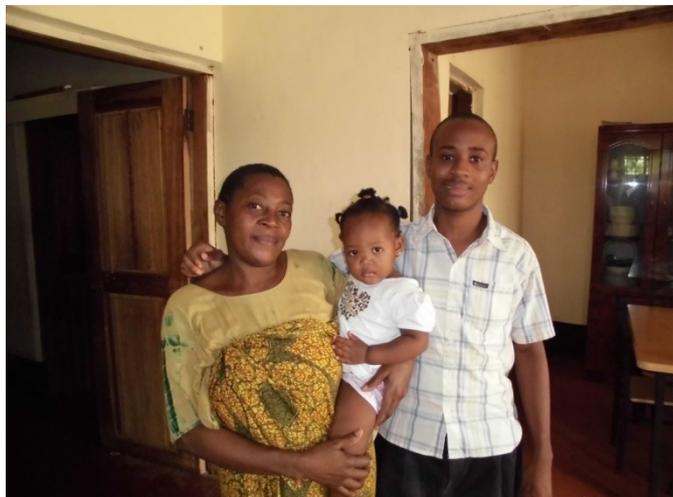
Vor allem die ärmere Bevölkerung in Tansania hat aufgrund von fehlenden finanziellen Mitteln nur unzureichenden Zugang zum Gesundheitssystem. Aus diesem Grund haben wir in diesem Jahr einen Teil unseres Budgets für Kurzprojekte in medizinische Versorgung investiert und uns auf die Beschaffung von Insulin konzentriert.

Ebenfalls haben wir uns im Bildungsbereich durch die Übernahme von Studiengebühren engagiert.

Insgesamt haben wir dabei **367 Euro** ausgegeben.

1.2 Bildungsstipendien

Bildung besitzt einen hohen Stellenwert, wenn es um eine positive Zukunftsperspektive geht. Um auf eigenen Beinen stehen zu können, ist nicht nur in Deutschland, sondern auch in Tansania, eine gute Ausbildung essentiell. Für viele Kinder und Jugendliche ist der Zugang zu Bildung jedoch aus vielerlei Gründen sehr schwierig, sei es nun finanziell, gesundheitlich, aus familiären Gründen oder der mangelnden Infrastruktur geschuldet.



Durch unsere Bildungsstipendien möchte inner vision e.V. in diesem Bereich unterstützend wirken. Die geförderten Kinder und Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, die Schule abzuschließen und im Anschluss eine Ausbildung oder ein Studium zu absolvieren. Dabei können sie ihren individuellen Interessen folgen und ihre eigenen Stärken einbringen.

Dieses Projekt begleitet uns seit der Gründung des Vereins und wird seitdem regelmäßig erweitert, sowie sich neue Förderer finden. Aktuell haben wir sieben Bildungsstipendiaten, die wir monatlich unterstützen. Hauptsächlich übernimmt inner vision e.V. dabei die Kosten für Schul- oder Studiengebühren oder Unterrichtsmaterialien. Bedarfsbedingt wird das Geld jedoch auch für die Grundversorgung der Kinder und Jugendlichen übernommen, also etwa neue Kleidung oder Schuhe.



2013 war für einige unserer Stipendiaten eine Übergangsphase, die Veränderungen mit sich brachten. Ein Junge schnitt in den letzten Tests seiner Schule so gut ab, dass er seine Pläne einer Ausbildung im medizinischen Bereich aufgeschoben hat und stattdessen nun eine weiterführende Schule besucht. Einem anderen konnten wir den Wechsel auf eine private Grundschule ermöglichen, die sich ihm und seinem besonderen Förderungsbedarf besser annimmt. Andere hingegen haben ihre Schule schon abgeschlossen. Ein Mädchen beginnt nun ihr Studium „Journalismus und Massenkommunikation“, nachdem sie ein Praktikum bei einem Journalisten absolviert hat.

Ebenso positiv ist zu vermerken, dass wir drei neue Stipendien vergeben konnten. Insgesamt haben wir 2013 für die Bildungsstipendien **2736 Euro** ausgegeben.

1.3 Bibliothek

Durch das Fehlen von öffentlichen Bibliotheken in Entwicklungsländern und die unzureichenden finanziellen Mittel des Großteils der Bevölkerung haben die meisten Kinder keinen Zugang zu Büchern. In den Schulen sind nur wenige Schulbücher vorhanden, die sich die Kinder untereinander teilen müssen. Somit kann nicht auf individuelle Interessen und persönliche Fähigkeiten eingegangen werden.



Durch die Einrichtung unserer Bibliothek mit Schul- und Fachbüchern in Morogoro, Tansania möchten wir für die Kinder und Jugendlichen aus der Umgebung den Zugang zu Bildung sichern. Die Anschaffung von unterschiedlicher Literatur soll individuelle Interessen und Fähigkeiten fördern und eine weitläufige Bildung ermöglichen. Die Kinder und Jugendlichen bekommen durch den Einblick in verschiedene Fachbereiche die Möglichkeit, ihre Stärken zu entdecken und diese weiterzuentwickeln.

Zum größten Teil besteht unser Bibliotheksprojekt darin, den Bücherbestand zu vergrößern, was wir auch 2013 getan haben. Besonderen Wert haben wir dieses Jahr dabei darauf gelegt, den Kindern und Jugendlichen Bücher und Geschichten von tansanischen Autoren zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus haben wir einen neuen, verschließbaren Schrank erworben, um die Bücher besser und sicherer lagern und verwalten zu können. Insgesamt haben wir 2013 dafür 216,38 ausgegeben.



1.4 Englischkurse

Englisch sprechen zu können ist in vielen Entwicklungsländern eine wichtige Bildungsqualifikation, die den Menschen bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt gewährt. In Tansania ist die Bantusprache Swahili (auf Deutsch: Kiswahili) Nationalsprache. Allerdings fungiert Englisch als Bildungssprache, zumindest auf den weiterführenden Schulen (den sogenannten Secondary Schools) und in Universitäten. Da die Qualität des Englischunterrichts in den staatlichen Grundschulen in Tansania in der Regel jedoch nicht ausreichend für das weitergehende Bildungsniveau ist, haben viele SchülerInnen große Probleme, den Umstieg auf die weiterführende Schule zu meistern. Oftmals sprechen sie nur sehr gebrochenes Englisch, wodurch ein erfolgreicher Abschluss gefährdet ist.

Der kostenlose Englischunterricht wird in Zusammenarbeit mit NEREFU jeden Nachmittag im Anschluss an den Schulunterricht von zwei engagierten Lehrern aus Morogoro erteilt und durch die Hilfe von Volunteers mitgestaltet. Der Kurs findet sowohl während der Schulzeit als auch in Ferienzeiten statt, was ein kontinuierliches Lernen ermöglicht. Dabei gibt es mehrere Klassen, die auf die unterschiedlichen Sprachkenntnisse angepasst sind.



Der Englischkurs ist auf reges Interesse gestoßen und wurde von vielen der Kinder und Jugendlichen begeistert aufgenommen. Da wir durch die eingerichtete Bibliothek über die staatlichen Schulmaterialien verfügen, können die Kinder und Jugendlichen den in der Schule vermittelten Unterrichtsinhalt in deutlich kleineren Gruppen als in den Schulklassen wiederholen und somit leistungsfördernd auf Prüfungen vorbereitet werden.

1.5 Imkerprojekt

Maharaka Village ist ein Dorf an den Grenzen zum Mikumi Nationalpark mit etwa dreitausend Einwohnern. Um die lokale Wirtschaft zu fördern haben wir 2012 mit dem Imkerprojekt begonnen. In diesem Rahmen haben wir einen Professor der Sokoine University of Agriculture (SUA) beauftragt, einige Bewohner in der Imkerei zu schulen. Ebenso haben wir die Anschaffung von Bienenkästen unterstützt – mittlerweile gibt es in Maharaka Village rund 60 davon. Diese dienen dabei nicht alleine der Honigproduktion, sondern schützen das Dorf auch vor umherwandernden Elefanten aus dem benachbarten Nationalpark, die die Ernte der Bauern zerstören.



Die Erträge aus dem Honigverkauf sollen den Dorfbewohnern eine zusätzliche Einkommensquelle bieten und langfristig die Nachhaltigkeit anderer Projekte in Maharaka Village sichern, etwa den Bau und Unterhalt einer Vor- und Grundschule.

2013 war ein durchwachsenes Jahr für das Imkerprojekt. Da es Schwierigkeiten mit der Ansiedlung von Bienenstöcken in den dafür vorgesehenen Kästen gab,



wurden noch einmal Experten zu Rate gezogen, die die Dorfbewohner weiter schulten. Diese Übergangskosten hat inner vision e.V. übernommen, um den nachhaltigen Erfolg des Projekts zu gewährleisten. Gelohnt hat sich der

Mehraufwand bereits jetzt, denn die positivste Nachricht war die erste Honigernte! Ein Teil davon fand seinen Weg auch nach Deutschland, weshalb sich manch ein Förderer und Vereinsmitglied über ein Glas „maharaka pride honey“ freuen durfte. Für das nächste Jahr erwarten wir von diesem Projekt aber, dass es etwaige zusätzliche Kosten selbst tragen kann und unsere Unterstützung sich erübrigt.

Insgesamt haben wir 2013 für das Imkerprojekt 241,50 Euro ausgegeben.

1.6 Volunteerprogramm

Seit 2012 vermitteln wir regelmäßig freiwillige Helfer nach Tansania, die vor Ort eng mit unserer Partnerorganisation NEREFO zusammenarbeiten. Uns liegen dabei insbesondere der interkulturelle Austausch und eine positive Erfahrung für Volunteers, inner vision e.V. und NEREFO am Herzen. In einem Vorbereitungsseminar klären wir deshalb noch einmal über wichtige Unterschiede zwischen Tansania und Deutschland auf, um die Interessierten für die dortige Kultur zu sensibilisieren.

Vor Ort werden Freiwillige hauptsächlich in Morogoro eingesetzt, wo sie NEREFO bei der täglichen Arbeit unterstützen. Darüber hinaus springen sie oftmals als Englischlehrer ein oder übernehmen den Computerkurs. Weiterhin steht es jedem Volunteer frei, ein eigenes Projekt zu beginnen und in Absprache mit inner vision e.V. durchzuführen.

Einige unserer Freiwilligen bleiben uns auch nach ihrem Auslandsaufenthalt verbunden und steigen selbst als aktive Mitglieder in unsere tägliche Vereinsarbeit mit ein. So können sie etwa ein selber



begonnenes Projekt weiter koordinieren, oder die tägliche Arbeit der Entwicklungszusammenarbeit nun auch aus unserer Perspektive kennenlernen.

Im Jahr 2013 waren zwei Freiwillige für inner vision e.V. in Tansania im Einsatz, die beide sowohl in Morogoro als auch in Maharaka Village aktiv waren.

1.7 Hilfsprojekte Philippinen

Nach den Zerstörungen durch den Taifun Haiyan im September 2013 hat inner vision e.V. Spenden gesammelt, um den Menschen vor Ort beizustehen. Dabei haben wir eng mit unserer Partnerorganisation NAFTEC auf der philippinischen Insel Cebu zusammengearbeitet, einem der von Haiyan betroffenen Gebiete.

Die Hilfeaktion ist dabei in zwei Schritte unterteilt: Zunächst soll ein Teil der Spenden als Nothilfe genutzt werden, um den immer noch zahlreichen obdachlosen Menschen eine Grundversorgung an Trinkwasser und Nahrungsmitteln zu gewährleisten.

Der zweite Teil ist für die Rehabilitationsphase gedacht. Hier sollen Schulungen für Kleinbauern stattfinden, in denen Sie lernen effizient und umweltschonend ihr Land zu bebauen ohne das Grundwasser zu belasten. Sie erhalten jeweils ein Starterpaket mit Saatgut, um das Gelernte in die Praxis umsetzen zu können. Unsere Partner von NAFTEC betreiben seit vielen Jahren ökologische Musterfarmen und geben ihr Wissen in Schulungen weiter.

1.8 Lunchprojekt

In tansanischen Schulen findet der Unterricht meist nicht nur vormittags statt, sondern erstreckt sich auch bis in den Nachmittag. Deshalb gibt es ein Mittagessen, was sich jedoch viele Schüler nicht leisten können. Unser Lunchprojekt ist ins Leben gerufen worden, um genau diesen Kindern und Jugendlichen in Morogoro eine angemessene Verpflegung zu ermöglichen.

Dazu haben wir zwei Köchinnen engagiert, die mittags Essen vorbereiten und an Schulen





ausliefern, die von vielen der von NEREFO betreuten Kinder besucht werden. Dort verkaufen sie es für einen symbolischen Beitrag an die Schüler. So sollen die Kosten für Zutaten und Personal gedeckt werden.

Unser Lunchprojekt ging Ende 2013 in Planung, und im Dezember wurden die ersten notwendigen Utensilien eingekauft. Nach der Klärung letzter Details bekommen die Schüler dann ab Anfang 2014 regelmäßig mittags etwas zu essen.

Für das Lunchprojekt haben wir 2013 insgesamt **205 Euro** ausgegeben.

1.9 Computerkurs



Ein sicherer Umgang mit Computern ist heutzutage unerlässlich. Um Kindern und Jugendlichen in Morogoro eine grundlegende Ausbildung in diesem Bereich zu bieten und somit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern, haben wir einen Computerkurs bei unserer Partnerorganisation NEREFO eingerichtet. Wir konnten dabei mehrere Computer zur Verfügung stellen, sodass unsere Volunteers vor Ort Kurse geben können.

1.10 Schulbau Maharaka Village

Welchen großen Wert wir auf Bildung legen, ist hoffentlich bereits ersichtlich geworden. Unser Schulbauprojekt für Maharaka Village ging bereits 2012 in Planung und nahm im Oktober 2013 mit der ersten Architektenskizze endlich konkrete Form an. Für dieses Projekt arbeiten wir erneut eng mit NEREFO zusammen, um den zahlreichen Kindern in Maharaka Village eine grundlegende Schulbildung vor Ort zu





ermöglichen. Ziel ist es auch, einen Teil der Kosten durch das Imkerprojekt zu finanzieren. Im Idealfall sollen die Erträge langfristig die laufenden Kosten der Instandhaltung sowie Lehrergehälter decken, sodass die Schule ohne weitere Unterstützung von inner vision e.V. auskommt. Der geplante Baubeginn ist Januar 2014, wenn die ersten Fundamente gelegt werden sollen.

Im abgelaufenen Jahr haben wir für bereits bestehende Gebäude Schulbänke und Schulmaterialien erworben und das Lehrergehalt gezahlt, sodass bereits Unterricht stattfinden konnte. Für den Schulbau in Maharaka Village haben wir 2013 insgesamt **749 Euro** ausgegeben.

1.11 Medizinische Bibliothek in Kongwa Town



Dieses Projekt entstand nach einem längeren Praktikum eines unserer Mitglieder im Krankenhaus in Kongwa Town, Tansania. Um eine grundlegende medizinische Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit im Krankenhaus selbst zu ermöglichen, haben wir 2013 damit begonnen, eine kleine Bibliothek einzurichten. Dafür haben wir medizinische Bücher erworben und einen kleinen Raum im Krankenhaus umgestaltet, um den Interessierten einen ruhigen Ort zu Verfügung zu stellen, an dem sie sich weiterbilden können.

Für die Krankenhausbibliothek haben wir 2013 insgesamt **250 Euro** ausgegeben.

3. Mitgliederstruktur

Im Jahr 2013 waren es insgesamt elf aktive Mitglieder, die sich bei inner vision e.V. engagiert haben. Dazu kommen noch einige Fördermitglieder, die uns jährlich mit einem Förderbeitrag unterstützen.

Im November trafen sich die Aktiven in der Nähe von Kassel zur Jahreshauptversammlung und einem Arbeitswochenende. Bei der dreitägigen Veranstaltung wurden alle Projekte im Detail durchgesprochen und Ziele für das kommende Jahr gesetzt. Ebenso wichtig war



aber die Möglichkeit, einmal viele aktive Mitglieder an einem Ort versammelt zu haben. Da sich unsere Mitglieder über ganz Deutschland verteilen, findet der Großteil der Kommunikation per E-Mail oder regelmäßige Skype-Meetings statt. Der Austausch vor Ort war eine schöne und willkommene Abwechslung, der zudem unser Team enger zusammenwachsen ließ.



4. Finanzbericht

Im Folgenden möchten wir unsere Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2013 darstellen.

Die Einnahmen haben wir in Spenden und Mitgliedsbeiträge untergliedert, die Ausgaben in Projektausgaben, Ausgaben für die Verwaltung und sonstige Ausgaben.

Einnahmen 2013

Spenden

Allgemein	704,91
Bildungsstipendien	2244,67
Imkerprojekt	20
Bibliothek	120
Krankenhausbibliothek Kongwa Town	620
Schulbau Maharaka Village	675
Hilfsprojekte Philippinen	209
Volunteers	20
Lunchprojekt	1500
Kurzprojekte	597
Spenden Gesamt	<u>6710,58</u>

Mitgliedsbeiträge

Aktive Mitglieder	156
Fördermitglieder	96
Mitgliedsbeiträge Gesamt	<u>252</u>

Einnahmen Gesamt **6962,58**



Ausgaben 2013

Projekte	
Bildungsstipendien	-2736
Imkerprojekt	-241,5
Schulbau Maharaka	-749
Lunchprojekt	-205
Bibliothek	-216,38
Kurzprojekte	-367
Kongwa	-250
Computerkurs	-28
Projekte Gesamt	<u>-4792,88</u>

Verwaltung	
Bankkosten Girokonto	-130,99
Bankkosten Sparkonto	-93,64
Homepage	-47,88
Bürobedarf	-27,52
Fahrtkostenerstattung Aktiventreffen	-80
Transportkosten	-10
Spendendosen	-30,8
Verwaltung Gesamt	<u>-420,83</u>

Sonstiges	
Rückzahlung Darlehen	-200
Sonstiges Gesamt	<u>-200</u>

Ausgaben Gesamt **-5413,7**

Wir können für das Gesamtjahr 2013 Einnahmen in Höhe von 6.962,58 € vorweisen.

Unsere Verwaltungskosten belaufen sich für 2013 auf 420,83 €. Vornehmlich setzen die Kosten sich dabei aus Kontoführungsgebühren und dem normalen Vereinsbetrieb zusammen. Ein Großteil dieser Summe wird durch die Mitgliedsbeiträge getragen, und der Anteil an unseren Gesamteinnahmen beträgt lediglich **6%**. Das bedeutet, dass eure Spenden fast vollständig in unsere Projekte fließen!

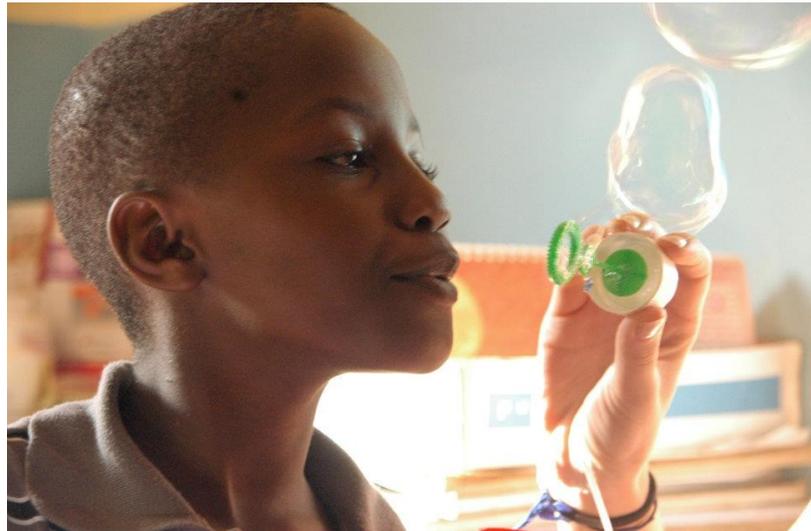


5. Ausblick auf 2014

Unsere Ziele für das kommende Jahr ergeben sich zu einem guten Teil aus den Projekten von 2013.

Wir arbeiten an der erfolgreichen Fortsetzung und teilweise Erweiterung unserer bestehenden Projekte, und freuen uns auf die Herausforderung der neuen Projekte.

Für die Hilfsaktion auf den Philippinen möchten wir noch zusätzliche Mittel sammeln, weshalb eine Benefizveranstaltung zur Finanzierung der zweiten Projektphase geplant ist. Viele Spendengelder wird auch der Schulbau in Maharaka Village benötigen, welches wahrscheinlich das größte Projekt 2014 wird und sehr weit oben auf unserer Prioritätsliste steht.



Dennoch möchten wir auch die Erweiterung von Bibliothek und unserer Englisch- und Computerkurse nicht vernachlässigen. Nicht nur für die beiden Kurse hoffen wir für das kommende Jahr wieder auf interessierte Freiwillige, die inner vision e.V. in Tansania persönlich vertreten und den interkulturellen Austausch fördern. Ebenso wäre es schön, wenn wir noch mehr Kindern und Jugendlichen ein Bildungsstipendium gewähren könnten. Große Erwartungen haben wir vor allem an das Imkerprojekt, welches 2014 auf eigenen Beinen stehen soll.

Wir sind insgesamt sehr zufrieden mit dem Jahr 2013 und möchten an dieser Stelle all unseren Spendern und Unterstützern ein herzliches „Danke!“ sagen, ohne die all das nicht möglich gewesen wäre. Wir hoffen, dass wir mit all eurer Hilfe auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Projekte erfolgreich realisieren können.

Euer inner vision e.V.-Team